Schulinterner Lehrplan Musik: Bewertung nach Leistungsstufen

Die Leistungsbeurteilung bezieht sich auf

- den Grad der Fähigkeit, Musik ausgehend von subjektiven Höreindrücken zu analysieren und zu deuten (Rezeption),
- den Grad der Fähigkeit, klangliche Gestaltungen umzusetzen, und der Grad der Fähigkeit, Kompositionen zu präsentieren (Produktion),
- den Grad der Fähigkeit, Arbeitsergebnisse zu verbalisieren und in gegebene thematische Zusammenhänge einzuordnen,
- den Grad der Fähigkeit, Urteile über Musik unter einer leitenden Fragestellung zu begründen (Reflexion),
- den Nachweis von Kenntnissen im Umgang mit Ordnungssystemen und Strukturen der Musik.

Leistungsstufe	Mündliche Leistung	Schriftliche Leistung	Praktische Leistung
Sehr gute Leistung	Schüler/in gestaltet das Unterrichtsgeschehen durch weiterführende Beiträge kontinuierlich aktiv mit stellt hervorragende Fachkenntnisse unter Beweis deutet Analyseergebnisse immer sicher arbeitet in kooperativen Unterrichtsformen verantwortlich mit und unterstützt die Arbeitspartner durch eigenständige Beiträge präsentiert Ergebnisse souverän kann (altersangemessen) sehr gut und begründet urteilen.	Schüler/in wendet die Fachsprache in allen Bereichen absolut sicher und immer korrekt (richtig) an. wendet Analysemethoden in allen Bereichen absolut sicher und immer korrekt an. verschriftlicht Höreindrücke und Unterrichtsergebnisse sprachlich präzise und fehlerfrei. führt tadellos Hefte, Ordner etc. erledigt schriftliche Aufgaben regelmäßig und fehlerfrei. kann (altersangemessen) sehr gut und begründet urteilen.	Schüler/in wendet die Regeln bei Gestaltungsaufgaben fehlerfrei an setzt Gestaltungsaufgaben spielerisch souverän und in besonderem Maße kreativ um entwickelt Gestaltungen selbstständig und phantasievoll weiter.
Gute Leistung	Schüler/in gestaltet das Unterrichtsgeschehen häufig durch interessante Beiträge mit stellt sichere Fachkenntnisse unter Beweis deutet Analyseergebnisse sicher	Schüler/in wendet die Fachsprache (in allen Bereichen) sicher und überwiegend richtig an wendet Analysemethoden (in allen Bereichen) sicher und überwiegend richtig an.	Schüler/in wendet die Regeln bei Gestaltungsaufgaben meist fehlerfrei an setzt Gestaltungsaufgaben spielerisch gut und kreativ um entwickelt Gestaltungen mit

	arbeitet in kooperativen Unterrichtsformen verantwortlich mit präsentiert Ergebnisse ansprechend kann (altersangemessen) gut und begründet urteilen.	verschriftlicht Höreindrücke und Unterrichtsergebnisse sprachlich präzise und meist fehlerfrei führt sehr ordentlich Hefte, Ordner etc erledigt schriftliche Aufgaben regelmäßig und meist fehlerfrei kann (altersangemessen) gut und begründet urteilen.	Phantasie weiterentwickelt Gestaltungen selbstständig und mit gutem Erfolg weiter
Befriedigende Leistungen	Schüler/in arbeitet regelmäßig mit stellt Fachkenntnisse unter Beweis kann Analyseergebnisse mit geringer Unterstützung deuten arbeitet in kooperativen Unterrichtsformen aktiv mit kann Ergebnisse präsentieren kann (altersangemessen) zufriedenstellend und zumeist begründet urteilen.	Schüler/in wendet die Fachsprache häufig (oft) richtig an wendet Analysemethoden häufig (oft) richtig an verschriftlicht Höreindrücke und Unterrichtsergebnisse sprachlich meist präzise und zumeist fehlerfrei führt ordentlich Hefte, Ordner etcerledigt schriftliche Aufgaben regelmäßig, aber mit einigen Fehlern kann (altersangemessen) zufriedenstellend und zumeist begründet urteilen.	Schüler/in wendet die Regeln bei Gestaltungsaufgaben mit einigen Fehlern ansetzt selbstständig Gestaltungsaufgaben zufriedenstellend umentwickelt Gestaltungen zufriedenstellend weiter
Ausreichende Leistungen	Schüler/in beteiligt sich sporadisch am Unterrichtsgeschehen verfügt über lückenhafte Fachkenntnisse und kann diese formulieren bringen kann Analyseergebnisse nur mit Unterstützung deuten arbeitet in kooperativen Unterrichtsformen mit.	Schüler/in zeigt Unsicherheiten bei der Verwendung der Fachsprache zeigt Unsicherheiten bei der Anwendung von Analysemethoden verschriftlicht Höreindrücke und Unterrichtsergebnisse sprachlich eher ungenau und mit einigen Fehlern führt Hefte, Ordner etcerledigt schriftliche Aufgaben	Schüler/in wendet die Gestaltungsregeln mit gehäuften Fehlern ansetzt Gestaltungsaufgaben in ausreichendem Maße umbemüht sich, Gestaltungen weiterzuentwickeln

	kann (altersangemessen) ausreichend und oft begründet urteilen.	nahezu regelmäßig, aber mit gehäuften Fehlern. kann (altersangemessen) ausreichend und oft begründet urteilen.	
Mangelhafte und ungenügende Leistungen	Schüler/in arbeitet kaum mit weist nur selten Fachkenntnisse vor kann Analyseergebnisse nicht deuten hält sich bei kooperativen Unterrichtsformen zurück hat Schwierigkeiten bei der Umsetzung einfacher Aufgabenstellungen äußert sich unstrukturiert kann (altersangemessen) nicht genügend und nicht begründet urteilen.	Schüler/in kann die Fachsprache im Umgang mit Aufgaben und Inhalten kaum und nur sehr fehlerhaft anwenden. kann Analysemethoden nicht oder nur kaum gezielt anwenden. verschriftlicht Höreindrücke und Unterrichtsergebnisse zu ungenau und mit einigen Fehlern. führt Hefte, Ordner etc. unordentlich und unvollständig. erledigt schriftliche Aufgaben nicht regelmäßig und oftmals fehlerhaft kann (altersangemessen) nicht genügend und nicht begründet urteilen.	Schüler/in kann Gestaltungsaufgaben nur ansatzweise ausführenmacht viele Fehler bei den Ausführungsversuchen der Gestaltungsaufgabenkann selbstständig keine Gestaltungsideen entwickeln
	Die <u>ungenügende</u> Leistung zeigt sich in Arbeitsverweigerung wie provokativem Entzug im Unterrichtsgeschehen und/oder destruktivem Verhalten bei kooperativen Unterrichtsformen.	Die <u>ungenügende</u> Leistung zeigt sich in nicht erkennbarem Eigeninteresse, dauerhaft nicht erledigten Schul- und Hausaufgaben und in nicht vorgewiesenen Kenntnissen.	Die <u>ungenügende</u> Leistung zeigt sich in Verweigerung, Gestaltungsaufgaben ernsthaft umzusetzen

Zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II siehe auch "Überprüfungsformen" im KLP SII, S. 38